

Produkte am Puls der Zeit

Zwischenbericht Q3 2016

elmos[®]



Überblick

IM FOKUS

- > Positive Entwicklung von Umsatz und EBIT im Jahresverlauf
- > Prognose 2016 bestätigt

Kennzahlen

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	3. Quartal			9 Monate		
	01.07. – 30.09.2016	01.07. – 30.09.2015	Veränderung	01.01. – 30.09.2016	01.01. – 30.09.2015	Veränderung
Umsatz	56,4	54,6	3,3%	165,1	164,3	0,5%
Halbleiter	50,7	49,4	2,6%	150,9	147,6	2,2%
Mikromechanik	5,7	5,2	9,1%	14,2	16,7	-14,7%
Bruttoergebnis	24,4	22,5	8,2%	67,3	68,3	-1,5%
in Prozent vom Umsatz	43,2%	41,3%		40,8%	41,6%	
F&E-Kosten	8,5	8,8	-2,3%	26,9	28,1	-4,3%
in Prozent vom Umsatz	15,2%	16,0%		16,3%	17,1%	
Betriebsergebnis vor sonst. betriebl. Erträgen/Aufwendungen (-)	6,1	4,7	29,8%	11,1	12,5	-11,2%
in Prozent vom Umsatz	10,9%	8,7%		6,7%	7,6%	
Wechselkursverluste (-)/-gewinne	-0,2	0,1	n/a	-0,3	1,8	n/a
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen (-)	0,3	2,2	-84,7%	1,1	3,2	-64,6%
EBIT	6,3	7,1	-10,6%	11,9	17,5	-32,2%
in Prozent vom Umsatz	11,2%	12,9%		7,2%	10,7%	
Periodenergebnis nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	4,1	4,7	-13,3%	7,7	11,8	-34,3%
in Prozent vom Umsatz	7,2%	8,6%		4,7%	7,2%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,21	0,24	-13,7%	0,39	0,60	-34,7%
Operativer Cashflow	12,0	15,6	-22,7%	20,2	31,9	-36,9%
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ¹	2,4	7,6	-69,1%	19,6	21,9	-10,5%
in Prozent vom Umsatz ¹	4,2%	14,0%		11,8%	13,3%	
Bereinigter Free Cashflow^{1, 2, 3}	9,8	8,0	22,0%	0,7	11,0	-93,7%
in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	30.09.2016	31.12.2015	Veränderung			
Eigenkapital	222,0	219,4	1,3%			
in Prozent der Bilanzsumme	74,8%	71,5%				
Mitarbeiter (Stichtag)	1.127	1.109				

¹Vorjahreswerte bereinigt um den Rückkauf eines Gebäudes und Grundstücks aus vorzeitig beendeten Leasingverträgen in Höhe von ca. 14 Mio. Euro

²Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit, abzüglich Investitionen in/zuzüglich Abgänge von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

³Vorjahreswerte gemäß neuer Definition angepasst

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatzentwicklung und Auftragslage

In den ersten neun Monaten 2016 verzeichnete die Elmos Semiconductor AG einen Umsatz von 165,1 Mio. Euro (9M 2015: 164,3 Mio. Euro). Dabei zeigte sich eine positive Entwicklung der Umsatzerlöse im Jahresverlauf 2016.

Die Umsatzerlöse mit Kunden aus der Region Asien/Pazifik entwickelten sich weiterhin erfreulich. Sie tragen mittlerweile mit rund einem Drittel bzw. 55,7 Mio. Euro zum Gesamtumsatz bei. Dieses entspricht einem Zuwachs von 9,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In den EU-Ländern ist der Umsatz um 4,9% auf 91,4 Mio. Euro gestiegen. Dies ist insbesondere durch Verschiebungen von Lieferadressen aus den USA nach Europa bedingt. Der Umsatz mit Kunden aus den USA ist dementsprechend von 17,8 Mio. Euro in

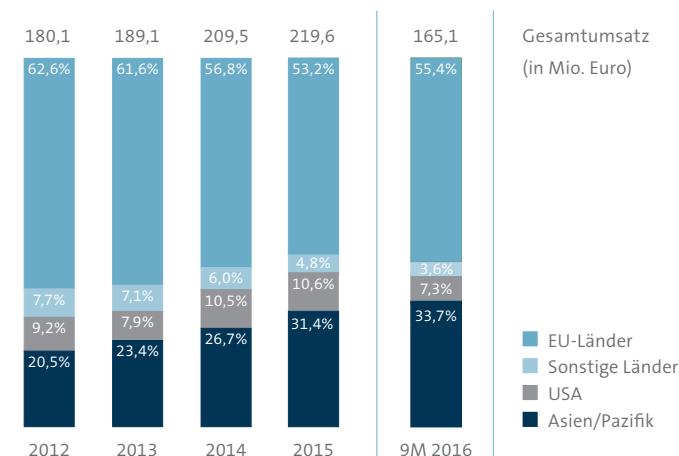
den ersten neun Monaten 2015 auf 12,0 Mio. Euro im Berichtszeitraum zurückgegangen.

Das Halbleiter-Segment ist in den ersten neun Monaten 2016 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,2% auf 150,9 Mio. Euro gewachsen (9M 2015: 147,6 Mio. Euro). Der Umsatz des Mikromechanik-Segments ist u.a. aufgrund einer Erneuerung des Produktportfolios auf 14,2 Mio. Euro gesunken (9M 2015: 16,7 Mio. Euro).

Das Verhältnis von Auftragsbestand zu Umsatz des Halbleiter-Segments, der sog. Book-to-Bill, lag zum Ende der ersten neun Monate 2016 bei über eins.

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	01.01. – 30.09.2016 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	01.01. – 30.09.2015 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
EU-Länder	91.433	55,4%	87.177	53,1%	4,9%
USA	11.983	7,3%	17.786	10,8%	-32,6%
Asien/Pazifik	55.720	33,7%	50.712	30,9%	9,9%
Sonstige Länder	5.972	3,6%	8.610	5,2%	-30,6%
Konzernumsatz	165.108	100,0%	164.285	100,0%	0,5%

UMSATZ NACH REGIONEN



Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Bruttoergebnis ist in den ersten neun Monaten 2016 leicht gesunken und lag bei 67,3 Mio. Euro bzw. einer Brutto-Marge von 40,8% (9M 2015: 68,3 Mio. Euro bzw. 41,6%). Dies ist im Wesentlichen auf die Ertragschwäche im ersten Quartal 2016 zurück zu führen.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf 26,9 Mio. Euro bzw. 16,3% vom Umsatz im Berichtszeitraum und sind somit leicht gesunken (9M 2015: 28,1 Mio. Euro bzw. 17,1%). Gegenläufig dazu haben sich die Vertriebs- und Verwaltungskosten entwickelt, die mit 14,9 Mio. Euro bzw. 14,4 Mio. Euro im Jahresvergleich leicht angestiegen sind (9M 2015: 14,5 Mio. Euro bzw. 13,2 Mio. Euro). Insgesamt entwickelten sich die operativen Ausgaben prozentual zum Umsatz nahezu konstant (9M 2016: 34,1% vs. 9M 2015: 34,0%). Bedingt durch die erhöhten Umsatzkosten lag das Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Erträgen/Aufwendungen mit 11,1 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2016 somit leicht unter dem Vorjahreswert von 12,5 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist im Berichtszeitraum von 17,5 Mio. Euro auf 11,9 Mio. Euro gesunken. Dies resultiert in einer EBIT-Marge von 7,2% (9M 2015: 10,7%). Im Vorjahreszeitraum profitierte das EBIT von Wechselkursgewinnen in Höhe von 1,8 Mio. Euro im Vergleich zu Wechselkursverlusten in Höhe von 0,3 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2016. Des Weiteren konnte im Vorjahr ein sonstiges betriebliches Ergebnis von 3,2 Mio. Euro vereinnahmt werden,

welches sich insbesondere aus Sondereffekten aufgrund der Aufhebung von Leasingverträgen sowie aus periodenfremden Erträgen/Aufwendungen durch die Nachverhandlungen mit Lieferanten und Partnern zusammengesetzt hat. Im Berichtszeitraum lag das sonstige betriebliche Ergebnis bei 1,1 Mio. Euro.

Nach Abzug von Steuern erzielte Elmos im Berichtszeitraum einen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallenden Konzernüberschuss von 7,7 Mio. Euro (9M 2015: 11,8 Mio. Euro). Dieses entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,39 Euro (9M 2015: 0,60 Euro).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2016 20,2 Mio. Euro und lag somit unter dem Vorjahreswert (9M 2015: 31,9 Mio. Euro). Dieses ist neben dem geringeren Konzernergebnis u.a. durch Steuerzahlungen in Höhe von 9,8 Mio. Euro (9M 2015: 2,7 Mio. Euro) sowie den erhöhten Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 6,0 Mio. Euro (9M 2015: 1,4 Mio. Euro) begründet.

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 19,6 Mio. Euro bzw. 11,8% vom Umsatz (9M 2015: 21,9 Mio. Euro bzw. 13,3% vom Umsatz). Trotz dieser cash-wirksamen Zahlungen konnte mit 0,7 Mio. Euro ein positiver bereinigter Free Cashflow (Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, abzüglich Investitionen in/zuzüglich Abgänge von immateriellen Ver-

mögenswerten und Sachanlagen) in den ersten neun Monaten 2016 erzielt werden (9M 2015: 11,0 Mio. Euro¹). Die Vorjahreswerte der Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie der bereinigte Free Cashflow sind jeweils um den Rückkauf eines Gebäudes und Grundstücks aus vorzeitig beendeten Leasingverträgen in Höhe von ca. 14 Mio. Euro berichtet.

Die Zahlungsmittel und -äquivalente sowie fungible Wertpapiere betragen am 30. September 2016 82,3 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 90,5 Mio. Euro). Neben der Dividendenzahlung in Höhe von 6,5 Mio. Euro spiegelt dieser Rückgang die Steuerzahlungen sowie den Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wider. Demzufolge ist der Nettobarmittelbestand von 53,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 46,0 Mio. Euro zum 30. September 2016 gesunken.

Die Eigenkapitalquote hat sich mit 74,8% zum 30. September 2016 leicht erhöht (31. Dezember 2015: 71,5%).

Wirtschaftliches Umfeld

Die **weltweiten** Automobilmärkte zeigen seit Jahresbeginn einen uneinheitlichen Trend. China und Westeuropa sind die Wachstumstreiber, während die Anzahl an Neuzulassungen in den USA weiterhin stagniert und in Japan sogar negativ gegenüber dem Vorjahreszeitraum ausfällt. Dies meldet der Verband der Automobilindustrie (VDA).

¹Vorjahreswert gemäß neuer Definition angepasst

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigerte sich der Automobilmarkt in **Westeuropa** von Januar bis September 2016 um 7,1% auf 10,8 Mio. neue Fahrzeuge. Überdurchschnittliches Wachstum verbuchten Italien (+17,4%) und Spanien (+11,5%). Deutschland erzielte ein Wachstum von +6,1%, Frankreich von 5,7% und Großbritannien wuchs stark unterdurchschnittlich mit +2,6%, so der Europäische Automobilverband ACEA.

Die Stagnation des **US-Marktes** setzt sich im Berichtszeitraum fort. Der Markt für Light Vehicles (Pkw und Light Trucks) weist in den ersten neun Monaten 2016 nur ein geringes Plus von +0,4% auf 13,0 Mio. Neufahrzeuge auf, so der VDA.

China ist weiterhin der Wachstumsmotor der internationalen Automobilkonjunktur. Im Neunmonatszeitraum wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum +17,7% oder 16,2 Mio. Fahrzeuge neu registriert.

In **Japan** bleibt die Nachfrage mit einem Rückgang von -3,7% auf 3,2 Mio. Einheiten gegenüber dem Vorjahresniveau schwach.

Wichtige Ereignisse

Der Vorstand hat im März bzw. im Mai 2016 auf der **Bilanzpresse-, der Analystenkonferenz** sowie auf der **Hauptversammlung** das abgelaufene Geschäftsjahr und die Prognose für 2016 erläutert. Zudem haben die Aktionäre auf der Hauptversammlung der Dividende von 0,33 Euro je Aktie zugestimmt.

Der Aufsichtsrat der Elmos hat Guido Meyer mit Wirkung zum 1. Januar 2017 als **neues Vorstandsmitglied** berufen. Er wird für die Bereiche Produktion und Logistik die Verantwortung übernehmen. Der derzeitige Produktionsvorstand Reinhard Senf geht zum 31. Dezember 2016 in den Ruhestand.

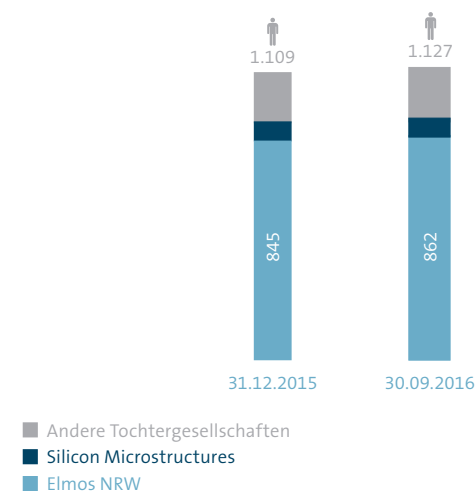
Zudem hat der Aufsichtsrat Dr. Arne Schneider als **Finanzvorstand** bis 2022 **wiederbestellt**. Er ist seit Mitte 2014 Finanzvorstand der Gesellschaft.

Elmos hat sich im Januar 2016 an einer **Gesellschaft beteiligt**, die sich mit Sensortechnik beschäftigt. Im Konzernabschluss wird diese Gesellschaft als assoziiertes Unternehmen abgebildet.

In den ersten neun Monaten 2016 hat Elmos ihre Produkte auf den **Messen** „embedded world 2016“ in Nürnberg, „electronica China“ in Shanghai und „Sensor+Test“ in Nürnberg präsentiert und sehr positive Kundenresonanz erhalten.

Zudem hat Elmos **neue Halbleiter**, darunter u.a. einen neuen Signal-Auswerte-IC vorgestellt. Auch wurde ein aktualisierter Produktkatalog sowie ein Video, das die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten der Elmos-Bausteine für den Aufbau eines hochwertigen LED-Systems zeigt, präsentiert. Das Tochterunternehmen SMI konnte einen **weiteren Distributor** gewinnen und stellte **neue Drucksensoren**, u.a. für Medizin-Anwendungen, vor.

MITARBEITERENTWICKLUNG ELMOS-GRUPPE



SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des Elmos-Konzerns belief sich zum 30. September 2016 auf 1.127 Mitarbeiter und hat sich somit zur Anzahl der Mitarbeiter per 31. Dezember 2015 (1.109 Mitarbeiter) leicht erhöht.

Elmos-Aktie

Die Aktienmärkte waren im bisherigen Jahresverlauf 2016 von starker Volatilität geprägt. Hierzu haben sowohl die geopolitischen Krisen und die schwachen Rohstoffmärkte als auch die politischen Diskussion in Großbritannien und

der US-Wahlkampf beigetragen. Zum Ende des Berichtszeitraums schloss der DAX bei -2,2%. Ähnlich entwickelten sich auch die für Elmos relevanten Marktindizes: Der TecDAX und der Technology All Share verzeichneten eine Entwicklung von -1,6% bzw. -2,5%. Lediglich der DAXsector Technology konnte sich dieser Entwicklung entziehen und stieg um 15,6% in den ersten neun Monaten 2016.

Die Elmos Aktie schloss am 30. September 2016 bei 13,34 Euro bzw. -16,7%. Dabei erreichte sie ihr Hoch am 4. Januar 2016 bei 15,04 Euro und ihr Tief am 25. Februar 2016 bei 10,20 Euro. Die Marktkapitalisierung betrug am Berichtsstichtag 267,1 Mio. Euro, basierend auf 20,0 Mio. ausstehenden Aktien (jeweils Xetra-Schlusskurse).

Das tägliche Handelsvolumen lag in den ersten neun Monaten 2016 durchschnittlich bei 23,2 Tsd. Aktien (Xetra und Frankfurt Parkett) und war damit auf Höhe des 2015er Durchschnittswerts von 22,9 Tsd. Aktien. Der Bestand eigener Aktien ist zum 30. September 2016 u.a. aufgrund der teilweisen Bedienung der Aktienoptionsprogramme mit eigenen Aktien auf 192.880 Aktien gesunken (31. Dezember 2015: 214.587 Aktien).

Am 6. Juni 2016 hat die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (Deutschland) die Stimmrechtsschwelle von 3% überschritten und hielt zu diesem Zeitpunkt 3,01% bzw. 599.826 Stimmrechte.

ORGANE

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Günter Zimmer, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, *stv. Vorsitzender*
Diplom-Volkswirt | Dortmund
Aufsichtsratsmitglied und stv.
Vorsitzender bis 11. Mai 2016

Dr. Klaus Weyer, *stv. Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Penzberg
Stv. Vorsitzender ab 11. Mai 2016

Dr. Gottfried Dutiné
Diplom-Ingenieur | Kleve
Aufsichtsratsmitglied ab 11. Mai 2016

Dr. Klaus Egger
Diplom-Ingenieur | Steyr-Gleink, Österreich

Thomas Lehner¹
Diplom-Ingenieur | Dortmund

Sven-Olaf Schellenberg¹
Diplom-Physiker | Dortmund

¹Arbeitnehmersvertreter

Vorstand

Dr. Anton Mindl, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Dr. Arne Schneider
Diplom-Ökonom | München

Reinhard Senf
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Dr. Peter Geiselhart
Diplom-Physiker | Ettlingen

AUSBLICK

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen, sind in unserem Geschäftsbericht 2015 beschrieben. In den ersten neun Monaten 2016 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Laut der Bundesbank ist die **deutsche Wirtschaft** weiterhin stark, auch wenn die Konjunktur in den Sommermonaten etwas an Schwung verloren hat. Im Oktober-Monatsbericht erklärte die Bundesbank, dass der private Konsum und der Bauboom die deutsche Wirtschaft stützen. Die Verbraucher sind in Kauflaune, so die Bundesbank weiter.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem Oktober-Bericht die Prognose für die **deutsche Wirtschaft** leicht nach oben korrigiert. Für dieses Jahr erwartet der IWF ein Wachstum von 1,7% statt 1,6%. Für **Europa** wird ein Wachstum auf ähnlichem Niveau prognostiziert. Für die **USA** korrigierten die Experten ihre Wachstumsvoraussagen auf nur noch 1,6% für dieses Jahr. Erwartet wurden bislang 2,2%.

Die Volkswirtschaft in **China** soll laut der Voraussagen um 6,6% zulegen, was gegenüber dem Vorjahr einer leichten Verlangsamung des Wachstums entspricht (2015: 6,9%). Das **weltweite Wachstum** sieht der Fonds weiterhin bei 3,1% für 2016.

Für den **automobilen Markt** äußerte sich der Verband der Automobilindustrie (VDA) zuletzt im September zu den Wachstumsaussichten für das laufende Jahr. So soll der **westeuropäische Pkw-Markt** in 2016 um 5% auf 13,8 Mio. Neuwagen steigen. Der **US-amerikanische Markt** für Light Vehicles entwickelt sich etwas verhaltener: Für das Jahr 2016 erwartet der VDA einen leichten Rückgang von 2% auf 17,1 Mio. Light Vehicles. Für den **chinesischen Pkw-Markt** erhöhte der Verband die Prognose für das Jahr 2016 von 8% auf 10%. Das entspricht einem Gesamtvolumen des chinesischen Marktes von 22,1 Mio. Pkw. Insgesamt soll der **weltweite Pkw-Markt** 2016 um 3% auf 80,4 Mio. Pkw zulegen.

Ausblick der Elmos-Gruppe

Auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse und der Entwicklung der ersten neun Monate 2016 gibt der Vorstand folgenden Ausblick für das Gesamtjahr 2016.

Elmos rechnet unverändert mit einem Umsatzwachstum von 2% bis 6% für 2016 im Vergleich zum Vorjahr. Die EBIT-Marge wird bei rund 10% erwartet. Für 2016 sind Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von maximal 12% des Umsatzes vorgesehen. Wir gehen davon aus, dass Elmos in 2016 wieder einen positiven bereinigten Free Cashflow generieren wird. Der Prognose liegt ein Wechselkursverhältnis von 1,10 US-Dollar/Euro zu Grunde.

Als Prämisse der Prognose gilt, dass eine stabile wirtschaftliche Gesamtsituation erwartet wird. Dann wird Elmos in 2016 an der positiven Marktentwicklung des automobilen Halbleitermarkts teilhaben. Die Elektrifizierung in diesen Märkten wird sich fortsetzen. Gleichzeitig gilt, dass diese Erwartungen durch Marktturbulenzen beeinträchtigt werden können. Insbesondere die Folgen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen und Krisen auf den internationalen Märkten können in ihrem Ausmaß für die Weltwirtschaft und unseren Kernmarkt nicht abgesehen werden.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	30.09.2016 Tsd. Euro	31.12.2015 Tsd. Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte ¹	19.309	20.822
Sachanlagen ¹	89.240	90.991
Anteile an assoziierten Unternehmen ¹	1.952	0
Wertpapiere ^{1,2}	33.779	30.944
Anteile ^{1,2}	20	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	3.621	3.627
Latente Steueransprüche	2.232	2.068
Summe langfristige Vermögenswerte	150.154	148.472
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen ¹	57.276	57.168
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	30.653	32.811
Wertpapiere ²	9.290	9.584
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.767	1.796
Sonstige Forderungen	7.598	6.875
Ertragsteueransprüche	710	86
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²	39.236	50.000
	146.530	158.320
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	93	93
Summe kurzfristige Vermögenswerte	146.623	158.413
Bilanzsumme	296.777	306.886

¹ Vgl. Anhangangabe 3² Vgl. Anhangangabe 4

Passiva	30.09.2016 Tsd. Euro	31.12.2015 Tsd. Euro
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital ¹	20.031	19.942
Eigene Anteile ¹	-193	-215
Kapitalrücklage	91.926	90.956
Gewinnrücklagen	102	102
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-674	-1.032
Bilanzgewinn	109.972	108.778
	221.164	218.531
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	821	860
Summe Eigenkapital	221.985	219.391
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	409	496
Finanzverbindlichkeiten ²	21.311	36.639
Sonstige Verbindlichkeiten	2.000	2.458
Latente Steuerschulden	1.493	1.684
Summe langfristige Schulden	25.212	41.277
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	14.576	14.705
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.292	6.889
Finanzverbindlichkeiten ²	15.000	185
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ²	15.081	21.810
Sonstige Verbindlichkeiten	3.630	2.629
Summe kurzfristige Schulden	49.579	46.217
Summe Schulden	74.791	87.495
Bilanzsumme	296.777	306.886

¹ Vgl. Anhangangabe 3² Vgl. Anhangangabe 4

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September	01.07. – 30.09.2016 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	01.07. – 30.09.2015 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	56.385	100,0%	54.604	100,0%	3,3%
Umsatzkosten	-32.008	-56,8%	-32.071	-58,7%	-0,2%
Bruttoergebnis	24.377	43,2%	22.533	41,3%	8,2%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8.549	-15,2%	-8.753	-16,0%	-2,3%
Vertriebskosten	-5.006	-8,9%	-4.765	-8,7%	5,1%
Verwaltungskosten	-4.686	-8,3%	-4.290	-7,9%	9,2%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-)/Erträgen	6.136	10,9%	4.726	8,7%	29,8%
Wechselkursverluste (-)/-gewinne	-159	-0,3%	137	0,3%	n/a
Sonstige betriebliche Erträge	582	1,0%	5.169	9,5%	-88,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-246	-0,4%	-2.968	-5,4%	-91,7%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6.312	11,2%	7.065	12,9%	-10,6%
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-145	-0,3%	0	0,0%	n/a
Finanzierungserträge	446	0,8%	569	1,0%	-21,5%
Finanzierungsaufwendungen	-726	-1,3%	-776	-1,4%	-6,5%
Ergebnis vor Steuern	5.888	10,4%	6.857	12,6%	-14,1%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuer	-1.442	-2,6%	-2.033	-3,7%	-29,1%
Latente Steuern	-266	-0,5%	66	0,1%	n/a
	-1.708	-3,0%	-1.967	-3,6%	-13,2%
Konzernüberschuss	4.180	7,4%	4.890	9,0%	-14,5%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.069	7,2%	4.691	8,6%	-13,3%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	110	0,2%	199	0,4%	-44,4%
Ergebnis je Aktie	Euro		Euro		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,21		0,24		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,20		0,23		

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September	01.07. – 30.09.2016 Tsd. Euro	01.07. – 30.09.2015 Tsd. Euro
Konzernüberschuss	4.180	4.890
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	1	-121
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	-44	-17
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	9	4
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	159	104
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	-52	-34
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	116	-620
Latente Steuern (auf Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-38	203
Posten, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	6	19
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	-1	-3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	156	-464
Gesamtergebnis nach Steuern	4.336	4.426
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.212	4.267
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	124	159

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September	01.01. – 30.09.2016 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	01.01. – 30.09.2015 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	165.108	100,0%	164.285	100,0%	0,5%
Umsatzkosten	-97.770	-59,2%	-95.942	-58,4%	1,9%
Bruttoergebnis	67.338	40,8%	68.343	41,6%	-1,5%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-26.896	-16,3%	-28.105	-17,1%	-4,3%
Vertriebskosten	-14.916	-9,0%	-14.541	-8,9%	2,6%
Verwaltungskosten	-14.433	-8,7%	-13.199	-8,0%	9,3%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-)/Erträgen	11.093	6,7%	12.498	7,6%	-11,2%
Wechselkursverluste (-)/-gewinne	-349	-0,2%	1.820	1,1%	n/a
Sonstige betriebliche Erträge	2.068	1,3%	7.034	4,3%	-70,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-928	-0,6%	-3.813	-2,3%	-75,7%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	11.884	7,2%	17.539	10,7%	-32,2%
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-258	-0,2%	0	0,0%	n/a
Finanzierungserträge	1.449	0,9%	1.773	1,1%	-18,3%
Finanzierungsaufwendungen	-2.005	-1,2%	-1.810	-1,1%	10,8%
Ergebnis vor Steuern	11.071	6,7%	17.502	10,7%	-36,7%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuer	-3.584	-2,2%	-5.772	-3,5%	-37,9%
Latente Steuern	621	0,4%	482	0,3%	28,8%
	-2.963	-1,8%	-5.290	-3,2%	-44,0%
Konzernüberschuss	8.108	4,9%	12.212	7,4%	-33,6%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	7.732	4,7%	11.767	7,2%	-34,3%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	376	0,2%	445	0,3%	-15,6%
Ergebnis je Aktie	Euro		Euro		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,39		0,60		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,39		0,59		

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September	01.01. – 30.09.2016 Tsd. Euro	01.01. – 30.09.2015 Tsd. Euro
Konzernüberschuss	8.108	12.212
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	-1	267
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	-250	1.220
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	61	-311
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	415	358
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	-136	-118
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	433	-968
Latente Steuern (auf Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-142	318
Posten, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	20	34
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	-8	-7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	393	793
Gesamtergebnis nach Steuern	8.501	13.005
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	8.091	12.576
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	410	429

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. – 30.09.2016 Tsd. Euro	01.01. – 30.09.2015 Tsd. Euro	01.07. – 30.09.2016 Tsd. Euro	01.07. – 30.09.2015 Tsd. Euro
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit				
Konzernüberschuss	8.108	12.212	4.180	4.890
Abschreibungen	21.836	21.179	7.275	7.113
Verluste/Gewinne (-) aus Anlagenabgängen	71	0	-23	0
Finanzergebnis	814	37	425	207
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Ertrag (-)/Aufwand	-621	-1.382	266	-864
Laufende Ertragsteuer	3.584	5.772	1.443	2.033
Aufwand/Ertrag (-) aus Aktienoptionen/Gratisaktien/ Share Matching	89	210	-62	58
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-66	-64	-22	-21
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.158	-2.016	1.330	1.737
Vorräte	-108	-4.328	-1.835	-1.371
Sonstige Vermögenswerte	-380	1.515	1.681	2.066
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.016	-1.432	-242	-1.779
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	829	2.941	-408	2.387
Ertragsteuerzahlungen	-9.805	-2.689	-1.831	-679
Gezahlte Zinsen	-1.446	-1.810	-438	-776
Erhaltene Zinsen	1.106	1.784	301	573
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	20.153	31.929	12.040	15.575

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. – 30.09.2016 Tsd. Euro	01.01. – 30.09.2015 Tsd. Euro	01.07. – 30.09.2016 Tsd. Euro	01.07. – 30.09.2015 Tsd. Euro
Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.502	-3.813	-506	-2.349
Investitionen in Sachanlagen	-17.061	-32.023	-1.856	-19.270
Investitionen in Anteile an assoziierten Unternehmen	-2.210	0	0	0
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	99	952	82	73
Investitionen in (-)/Abgang von Wertpapiere(n)	-2.323	9.506	5.786	5.837
Auszahlungen (-)/Einzahlungen für langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-309	-273	-95	30
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24.306	-25.651	3.411	-15.679
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	-328	-328	-109	-109
Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-185	-207	-15	-1.009
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile	316	587	-11	0
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	675	444	663	228
Dividendenausschüttung	-6.510	-6.475	0	0
Ausschüttung/Sonstige Zahlungen an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	-477	-3.408	0	0
Sonstige Veränderungen	-2	-10	1	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.510	-9.397	528	-890
Abnahme (-)/Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-10.663	-3.119	15.979	-994
Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-102	837	-6	-143
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	50.000	32.520	23.262	31.375
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	39.236	30.238	39.236	30.238

Verkürzte Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital											Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern Gesamt	
	Aktien	Grundkapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile				Bilanzgewinn	Gesamt			Gesamt
						Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Sicherungsgeschäfte	Währungsumrechnungen	Unrealisierte versicherungsmathematische Gewinne					
Tsd. Stück	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro		
Stand zum 1. Januar 2015	19.860	19.860	-281	89.657	102	89	-1.063	-547	-845	99.083	206.055	844	206.898	
Konzernüberschuss										11.767	11.767	445	12.212	
Sonstiges Ergebnis der Periode						-650	240	1.192	27		809	-16	793	
Gesamtergebnis						-650	240	1.192	27	11.767	12.576	429	13.005	
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile			65	522							587		587	
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	59	59		385							444		444	
Transaktionskosten				-8							-8		-8	
Ausschüttung Dividende										-6.475	-6.475		-6.475	
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss											0	-408	-408	
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching				210							210		210	
Sonstige Veränderungen										-9	-9		-9	
Stand 30. September 2015	19.919	19.919	-215	90.764	102	-561	-823	645	-818	104.366	213.379	865	214.244	
Stand zum 1. Januar 2016	19.942	19.942	-215	90.956	102	-452	-752	988	-816	108.778	218.531	860	219.391	
Konzernüberschuss										7.732	7.732	376	8.108	
Sonstiges Ergebnis der Periode						291	279	-224	12		359	34	393	
Gesamtergebnis						291	279	-224	12	7.732	8.091	410	8.501	
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile			22	295							316		316	
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	89	89		586							675		675	
Ausschüttung Dividende										-6.510	-6.510		-6.510	
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss										-28	-28	-449	-477	
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching				89							89		89	
Stand 30. September 2016	20.031	20.031	-193	91.926	102	-161	-473	764	-804	109.972	221.164	821	221.985	

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 3. Quartal 2016 wurde im November 2016 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 – ALLGEMEINE ANGABEN

Die Elmos Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“, „der Konzern“ oder „Elmos“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikro-elektronischen Bauelementen und Systemteilen (**A**pplication **S**pecific **I**ntegrated **C**ircuits oder kurz: ASICs bzw. **A**pplication **S**pecific **S**tandard **P**roducts oder kurz: ASSPs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften und Standorte in Europa, Asien, Südafrika und den USA und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von Halbleiter-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Die Gesellschaft ist börsennotiert, ihre Aktien werden im Prime Standard in Frankfurt gehandelt.

Die Anschrift des eingetragenen Sitzes der Gesellschaft lautet:
44227 Dortmund, Heinrich-Hertz-Straße 1

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2016 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen geänderten IFRS Standards und Verbesserungen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

- > Änderungen an IAS 1 – Angabeinitiative
- > Änderungen an IAS 16 – Sachanlagen und IAS 38 – Immaterielle Vermögenswerte: Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden
- > Änderungen an IAS 16 – Sachanlagen und IAS 41 – Landwirtschaft: Fruchttragende Pflanzen
- > Änderungen an IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer: Arbeitnehmerbeiträge
- > Änderungen an IAS 27 – Einzelabschlüsse: Equity-Methode im Einzelabschluss
- > Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 – Anwendung der Konsolidierungsausnahme
- > Änderungen an IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarungen: Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinsamen Tätigkeiten
- > Verbesserungen zu IFRS 2010-2012
- > Verbesserungen zu IFRS 2012-2014

Aus der Erstanwendung dieser geänderten Standards bzw. Verbesserungen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19. Wie zum 31. Dezember 2015 wurde für 2016 ein Rechnungszinsfuß von 1,95 % berücksichtigt.

Recycling von erfolgsneutralen Eigenkapitalkomponenten

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 hat die Gesellschaft Anleihen veräußert. Für die veräußerten Anleihen sind bis zum Veräußerungszeitpunkt erfolgsneutrale Anpassungen im Eigenkapital vorgenommen worden. Gemäß IAS 1.92 sind diese erfolgsneutral erfassten Beträge zum Zeitpunkt der Realisierung als Umgliederungsbetrag („Recycling“) anzugeben. Die folgende Tabelle beinhaltet die Auswirkungen der Veräußerungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung:

	vor „Recycling“ (in Tsd. Euro)	„Recycling“ (in Tsd. Euro)	nach „Recycling“ (in Tsd. Euro)
Konzernjahresüberschuss bezogen auf die veräußerten Anleihen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im 9-Monatszeitraum 01.01. – 30.09.2016 (bzw. im Zeitraum 01.07. – 30.09.2016)	69 (–27)	–188 (–9)	–119 (–36)
Sonstiges Ergebnis bezogen auf die veräußerten Anleihen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung im 9-Monatszeitraum 01.01. – 30.09.2016 (bzw. im Zeitraum 01.07. – 30.9.2016)	0 (0)	188 (9)	188 (9)
Gesamtergebnis bezogen auf die veräußerten Anleihen im 9-Monatszeitraum 01.01. – 30.09.2016 (bzw. im Zeitraum 01.07. – 30.09.2016)	69 (–27)	0 (0)	69 (–27)

Im Ergebnis sind in den ersten neun Monaten 2016 188 Tsd. Euro und im dritten Quartal 2016 9 Tsd. Euro aus dem „Other Comprehensive Income“ (Sonstiges Ergebnis) in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert worden.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur gab es in den ersten neun Monaten 2016 nicht.

Konsolidierungskreis/Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Elmos Semiconductor AG hat sich im Januar 2016 an einer Gesellschaft beteiligt, die sich mit Sensortechnik beschäftigt. Die Gesellschaft wird als assoziiertes Unternehmen im Konzernabschluss der Elmos abgebildet. Darüber hinaus gab es in den ersten neun Monaten 2016 weder Zugänge noch Abgänge im Konsolidierungskreis.

Saison- und Konjunkteinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht in seinem Oktober-Bericht die Prognose für das weltweite Wachstum weiterhin bei 3,1% für 2016. Das Geschäft der Elmos Semiconductor AG zeigt eher untergeordnete saisonale Schwankungen.

2 – SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente entsprechen der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Elmos-Konzerns. Die Segmentabgrenzung berücksichtigt die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns.

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein:

Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Südafrika, Asien und in den USA abgewickelt. Die Umsätze dieses Segments werden vornehmlich mit Elektronik für die Automobilindustrie erzielt. Zusätzlich ist Elmos im Industrie- und Konsumgüterbereich tätig und liefert Halbleiter z. B. für Anwendungen in Haushaltsgeräten, Installations- und Gebäudetechnik sowie Maschinensteuerungen.

Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI aus den USA. Das Produktportfolio beinhaltet Mikro-Elektronische-Mechanische Systeme (MEMS), wobei es sich hier überwiegend um hochpräzise Drucksensoren aus Silizium handelt.

Die operativen Geschäfte werden hinsichtlich der Art der Produkte getrennt voneinander organisiert und geleitet, wobei jedes Segment eine strategische Geschäftseinheit darstellt, die unterschiedliche Produkte bereitstellt und unterschiedliche Märkte bedient. Die Umsätze zwischen den Segmenten basieren auf dem Cost-Plus-Verfahren oder auf Verrechnungspreisen, die denen bei Transaktionen mit fremden Dritten entsprechen.

Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Aufwendungen, Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2016 bzw. 2015) sowie zu Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. September 2016 bzw. 31. Dezember 2015).

9 Monate zum 30. September 2016	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Konzern Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	150.881	14.227	0	165.108
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	152	1.113	-1.265 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	151.033	15.340	-1.265	165.108
Ergebnis				
Segmentergebnis	11.252	632	0	11.884
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen				-258
Finanzierungserträge				1.449
Finanzierungsaufwendungen				-2.005
Ergebnis vor Steuern				11.071
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.144	181	0	-2.963
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				8.108
Vermögenswerte				
Segmentvermögen	233.360	19.266	42.179 ²	294.805
Anteile an assoziierten Unternehmen				1.952
Beteiligungsinvestitionen				20
Gesamtvermögen				296.777
Sonstige Segmentinformationen				
Zugänge bei immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	18.456	393	0	18.849
Abschreibungen	20.904	932	0	21.836

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. September 2016 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (39.236 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (710 Tsd. Euro) und latenten Steuern (2.232 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

9 Monate zum 30. September 2015	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Konzern Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	147.611	16.674	0	164.285
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	307	1.166	-1.473 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	147.918	17.840	-1.473	164.285
Ergebnis				
Segmentergebnis	15.120	2.419	0	17.539
Finanzierungserträge				1.773
Finanzierungsaufwendungen				-1.810
Ergebnis vor Steuern				17.502
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.697	-593	0	-5.290
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				12.212
Vermögenswerte (zum 31.12.2015)				
Segmentvermögen	233.575	21.137	52.154 ²	306.866
Beteiligungsinvestitionen	20	0	0	20
Gesamtvermögen				306.886
Sonstige Segmentinformationen				
Zugänge bei immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	33.164	584	0	33.748
Abschreibungen	20.264	915	0	21.179

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. Dezember 2015 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (50.000 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (86 Tsd. Euro) und latenten Steuern (2.068 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

Geografische Informationen

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	9 Monate zum 30.09.2016 Tsd. Euro	9 Monate zum 30.09.2015 Tsd. Euro
EU-Länder	91.433	87.177
USA	11.983	17.786
Asien/Pazifik	55.720	50.712
Sonstige	5.972	8.610
	165.108	164.285
Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte	30.09.2016 Tsd. Euro	31.12.2015 Tsd. Euro
Deutschland	138.450	136.387
Sonstige EU-Länder	920	804
USA	4.832	5.499
Sonstige	99	87
	144.301	142.777

3 – ERLÄUTERUNGEN VON WESENTLICHEN ABSCHLUSSPOSITIONEN

Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar bis zum 30. September	Netto-buchwert 01.01.2016 Tsd. Euro	Umglie-derung Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Abgänge/Übrige Bewegungen Tsd. Euro	Abschrei-bungen Tsd. Euro	Netto-buchwert 30.09.2016 Tsd. Euro
Immaterielle Vermögenswerte	20.822	0	2.476	-13	3.976	19.309
Sachanlagen	90.991	0	16.373	-265	17.860	89.240
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	2.210	-258	0	1.952
Wertpapiere	30.944	0	14.003	-11.168	0	33.779
Anteile	20	0	0	0	0	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.627	0	397	-403	0	3.621
	146.404	0	35.459	-12.106	21.836	147.922

Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind negative Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 108 Tsd. Euro enthalten.

Vorratsvermögen

	30.09.2016 Tsd. Euro	31.12.2015 Tsd. Euro
Rohstoffe	4.652	5.494
Unfertige Erzeugnisse	42.170	41.190
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.442	10.472
Geleistete Anzahlungen	12	12
	57.276	57.168

Eigenkapital

Das in der Bilanz zum 30. September 2016 aus 20.030.991 (31. Dezember 2015: 19.941.864) auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien bestehende Grundkapital in Höhe von 20.031 Tsd. Euro (31. Dezember 2015: 19.942 Tsd. Euro) ist voll eingezahlt. Zum 30. September 2016 hält die Gesellschaft 192.880 (31. Dezember 2015: 214.587) eigene Anteile ohne Nennwert mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von insgesamt 193 Tsd. Euro (31. Dezember 2015: 215 Tsd. Euro).

Zum 30. September 2016 stehen insgesamt 514.913 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

Tranche	2010	2011	2012	Summe
Beschluss- und Ausgabejahr	2010	2011	2012	
Ausübungskurs in Euro	7,49	8,027	7,42	
Durchschnittlicher Aktienkurs der ausgeübten Optionen in Euro	12,52	12,84	12,71	
Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	4	4	4	
Ausübungszeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	3	3	3	
Ausstehende Optionen per 31.12.2015 (Anzahl)	70.867	177.902	372.629	621.398
01.01. – 30.09.2016 gewährt (Anzahl)	0	0	0	0
01.01. – 30.09.2016 ausgeübt (Anzahl)	17.025	21.926	52.626	91.577
01.01. – 30.09.2016 verwirkt (Anzahl)	50	1.125	13.733	14.908
Ausstehende Optionen per 30.09.2016 (Anzahl)	53.792	154.851	306.270	514.913
Ausübbarer Optionen per 30.09.2016 (Anzahl)	53.792	154.851	306.270	514.913

4 – ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden. Detaillierte Erläuterungen zu den Methoden und Prämissen der Wertermittlung der Finanzinstrumente finden sich in der Angabe 29 zum Konzernabschluss 2015. Diese haben unverändert Relevanz für den aktuellen Quartalsabschluss.

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

	30.09.2016		31.12.2015	
	Buchwert Tsd. Euro	beizulegender Zeitwert Tsd. Euro	Buchwert Tsd. Euro	beizulegender Zeitwert Tsd. Euro
Finanzielle Vermögenswerte				
Anteile	20	20	20	20
Langfristige Wertpapiere	33.779	33.779	30.944	30.944
Kurzfristige Wertpapiere	9.290	9.290	9.584	9.584
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.653	30.653	32.811	32.811
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.236	39.236	50.000	50.000
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.642	1.642	1.646	1.646
Sonstige Ausleihungen	3.621	3.621	3.314	3.314
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte	119	119	453	453
Call-Optionen	6	6	3	3
Eingebettete Derivate	0	0	7	7
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.081	15.081	21.810	21.810
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.311	37.035	36.824	37.852
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	344	344	301	301
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte	69	69	107	107
Eingebettete Derivate	10	10	4	4
Put-Optionen	2.000	2.000	2.000	2.000
Derivate mit Hedge-Beziehung (kurzfristig)	705	705	661	661
Derivate mit Hedge-Beziehung (langfristig)	0	0	459	459

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Die folgende Darstellung zeigt, in welche Bewertungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum 30. September 2016 hielt der Konzern folgende zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente:

	Stufe 1 Tsd. Euro	Stufe 2 Tsd. Euro	Stufe 3 Tsd. Euro
Wertpapiere			
Stand 1. Januar 2016	39.528		
Zugang Wertpapiere (langfristig)	10.003		
Abgang Wertpapiere (langfristig)	-4.849		
Umbuchung Wertpapiere (langfristig)	-7.195		
Marktbewertung Wertpapiere (langfristig)	875		
Zugang Wertpapiere (kurzfristig)	0		
Abgang Wertpapiere (kurzfristig)	-7.359		
Umbuchung Wertpapiere (kurzfristig)	7.195		
Marktbewertung Wertpapiere (kurzfristig)	-130		
Stand 30. September 2016	38.069		

	Stufe 1 Tsd. Euro	Stufe 2 Tsd. Euro	Stufe 3 Tsd. Euro
Anteile			
Stand 1. Januar 2016			20
Stand 30. September 2016			20
Call-Optionen			
Stand 1. Januar 2016			3
Zugang Call-Optionen			3
Stand 30. September 2016			6
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte			
Stand 1. Januar 2016		346	
Zugang Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte		45	
Abgang Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte		-348	
Marktbewertung Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte		7	
Stand 30. September 2016		50	
Derivate mit Hedge-Beziehung			
Stand 1. Januar 2016		-1.120	
Erfolgsneutrale Korrektur der Bewertung Derivate mit Hedge-Beziehung (kurz- und langfristig)		415	
Stand 30. September 2016		-705	
Put-Optionen			
Stand 1. Januar 2016			-2.000
Zugang Put-Option			0
Stand 30. September 2016			-2.000
Eingebettete Derivate			
Stand 1. Januar 2016		3	
Zugang Eingebettete Derivate		0	
Marktbewertung Eingebettete Derivate		-13	
Stand 30. September 2016		-10	

Bei den unter *Hierarchiestufe 1* ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um Anleihen, die von Elmos als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert wurden.

Die der *Hierarchiestufe 2* zugeordneten Derivate mit Hedge-Beziehung umfassen Zinsswaps der Gesellschaft. Darüber hinaus werden unter dieser Hierarchiestufe Fremdwährungsgeschäfte (USD) und Credit Linked Notes (Eingebettetes Derivat) verschiedener Emittenten abgebildet.

Bei den unter *Hierarchiestufe 3* ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich u.a. um Anteile an diversen Gesellschaften. Hierbei entspricht der Buchwert im Wesentlichen dem Marktwert. Die mit einem Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss ausgehandelten Call- und Put-Optionen werden jährlich, zuletzt zum 31. Dezember 2015, unter Anwendung der DCF-Methode und unter Berücksichtigung der Vertragsmodalitäten zum Fair Value bewertet. Im Zuge des Bewertungsprozesses werden die benötigten, öffentlich verfügbaren Marktdaten erhoben sowie die nicht beobachtbaren Inputparameter anhand der intern verfügbaren, aktuellen Informationen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Wesentliche Änderungen der Eingangsparameter und deren jeweilige Auswirkungen auf den Bilanzwert werden dem Management regelmäßig berichtet.

5 – ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 dargestellt, unterhält der Elmos-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 3. Juli 2016 wurden folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt:

Datum Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stück- zahl	Kurs/Basis- preis (Euro)	Gesamt- volumen (Euro)
15.06.2016 Xetra	Dr. Klaus Egger	Aufsichtsrats- mitglied	Kauf von Elmos-Aktien	2.487	11,26	28.015

Meldungen von Managers' Transactions gemäß Art. 19 Abs. 1 Marktmissbrauchsverordnung

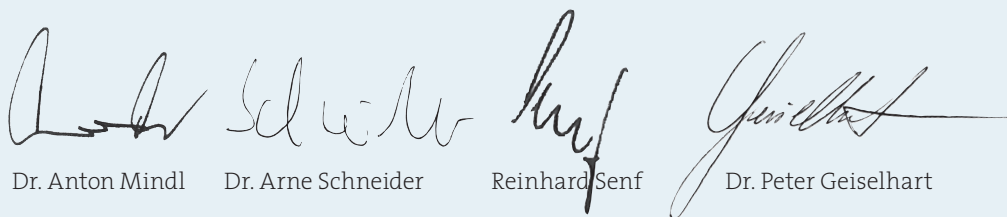
Im Zeitraum vom 3. Juli 2016 bis 30. September 2016 wurden folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Managers' Transactions) getätigt:

Datum Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stück- zahl	Kurs/Basis- preis (Euro)	Gesamt- volumen (Euro)
04.08.2016 Außerhalb eines Handelsplatzes	Dr. Anton Mindl	Vorstands- vorsitzender	Ausübung von Aktienoptionen zum Erwerb von Aktien, Geschäft i.R. eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms	5.000	7,49	37.450
05.08.2016 Xetra	Dr. Arne Schneider	Vorstands- mitglied	Kauf von Elmos-Aktien	10.000	12,18	121.849
07.09.2016 Xetra	Sven-Olaf Schellenberg	Aufsichtsrats- mitglied	Verkauf von Elmos-Aktien	813	13,62	11.073
27.09.2016 Xetra	Sven-Olaf Schellenberg	Aufsichtsrats- mitglied	Verkauf von Elmos-Aktien	800	13,45	10.760

6 – WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ERSTEN NEUN MONATE 2016

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende der ersten neun Monate 2016 sind nicht zu berichten.

Dortmund, im November 2016



Dr. Anton Mindl Dr. Arne Schneider Reinhard Senf Dr. Peter Geiselhart

Finanzkalender 2016/2017

Quartalsergebnis Q3/2016 ¹	8. November 2016
Eigenkapitalforum in Frankfurt	21.-22. November 2016
Vorläufiges Ergebnis 2016 ¹	15. Februar 2017
Ergebnis 2016 ¹	15. März 2017
Quartalsergebnis Q1/2017 ¹	4. Mai 2017
Hauptversammlung in Dortmund	11. Mai 2017
Quartalsergebnis Q2/2017 ¹	2. August 2017
Quartalsergebnis Q3/2017 ¹	8. November 2017

¹ Das deutsche Wertpapierhandelsgesetz sowie die Marktmissbrauchsverordnung verpflichten Emittenten, Informationen mit erheblichem Kursbeeinflussungspotenzial – unabhängig vom Finanzkalender – unverzüglich zu veröffentlichen. Aufgrund dessen ist es möglich, dass wir Eckdaten unserer Quartals- und Geschäftsjahresergebnisse vor den oben genannten Terminen publizieren. Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir, die Termine und Nachrichten kurzfristig zu überprüfen (www.elmos.com).

Hinweis

Der Begriff Mitarbeiter wird im vorliegenden Geschäftsbericht für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zwecks besserer Lesbarkeit gleichermaßen verwendet.

Zukunftsorientierte Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Elmos beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Elmos ist weder geplant noch übernimmt Elmos die Verpflichtung dazu.

Kontakt

[Thalea Willms | Investor Relations](#)

Telefon + 49 (0) 231-75 49-273

Telefax + 49 (0) 231-75 49-111

invest@elmos.com

[Elmos Semiconductor AG](#)

Heinrich-Hertz-Straße 1

44227 Dortmund | Deutschland

Telefon + 49 (0) 231-75 49-0

Telefax + 49 (0) 231-75 49-149

info@elmos.com | www.elmos.com